

## **Wissen und Können ist gefragt – dies gilt auch in der Schafhaltung**

Dr. Ferdinand Ringdorfer und Reinhard Huber, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

**Das Wissen und Können der jungen Schafhalter war bei der InterAlpin 2015 gefragt. Bei der 1. Europäischen Jungzüchtermeisterschaft konnten die jungen Schafhalter ihre Fähigkeiten und ihr Wissen unter Beweis stellen. Die insgesamt 66 teilnehmenden 6- bis 25-jährigen Nachwuchszüchter waren in Theorie und Praxis gefordert. Die Jungzüchter der Masterklasse wurden durch ein Preisgeld in Höhe von €3000.- besonders angespornt.**

Jungzüchter aus Deutschland, Italien und Österreich haben bei der 1. Europäischen Jungzüchtermeisterschaft ihr Wissen und Können unter Beweis gestellt. Unter den strengen Blicken der Juroren (Christian Mendel, Bayern; Barbara Mock, Südtirol; Günther Dierichs, Deutschland; Jean-Marie Metzger, Frankreich; Kurt Krimberger, Magdalena Kapplmüller und Georg Höllbacher, Österreich) mussten von den Teilnehmern verschiedenste Aufgaben gelöst werden.

### **Masterklasse**

In der Masterklasse traten 15 Teams zu je 3 Personen gegeneinander an. Je ein Teilnehmer musste die Bereiche Theorie, Tierpräsentation mit Fotoshooting und Tierbesprechung bewältigen. Wer welchen Bereich zu absolvieren hatte, wurde durch Los entschieden. Der theoretische Teil bestand aus einem sogenannten Multiple-Choice-Test. Dabei mussten am Computer 10 zufällig ausgewählte Fragen möglichst schnell und richtig beantwortet werden. Die Fragen standen im Vorfeld in Form eines Fragenkataloges zur Verfügung. Dieser Katalog mit dem Titel „*Mit 123 Fragen zum Profi in der Schafhaltung*“ steht als Download zur Verfügung.

Für die Tierpräsentation wurden Schafe der Rassen Tiroler Bergschaf, Braunes Bergschaf und Tiroler Steinschaf bereitgestellt. Der 2. Teilnehmer musste ein daraus zufällig gewähltes Tier für ein Fotoshooting vorführen und entsprechend in Position bringen. Das 3. Teammitglied hatte die Aufgabe, dieses Tier zu besprechen. Es musste zunächst vorgestellt werden und anschließend wurde auf seine Stärken und Schwächen eingegangen. Für jede Aufgabe wurden Punkte vergeben und die 3 besten Teams trafen im Finale aufeinander.

### **Großes Finale**

Im Finale war vor allem Teamfähigkeit und gutes Schätzvermögen gefragt. Zuerst musste jedes Team eine Box aus 4 Hürden zusammenstellen und aus einer Anzahl von 5 Widdern die 3 schwersten Tiere in diese Box bringen, natürlich möglichst tierschonend. Anschließend mussten zwei Teammitglieder den ihrer Meinung nach wertvollsten Widder auswählen, ein Teammitglied musste das Tier vorführen und das zweite Teammitglied musste es besprechen. Das 3. Teammitglied musste das Gewicht dieses Tieres schätzen und auf Basis dieses Gewichtes musste die notwendige Tagesration Heu (2% des Körpergewichtes) in einen Behälter gegeben werden, ohne das Heu abzuwiegen. Es gab also mehrere Möglichkeiten, einen Fehler zu machen. Obwohl aus der Vorrunde noch hinter Team Oberösterreich auf Platz zwei gelegen, konnte das Team Weerberg aus Tirol schließlich die Masterklasse für sich entscheiden und den Siegerscheck in Höhe von €3.000.- mit nach Hause nehmen.

## Juniorklasse

In dieser Klasse traten 3 Teams an. Vor Beginn des Bewerbes musste jedes Teammitglied seine Aufgabe ziehen. Der Wissenstest erfolgte bei den Junioren in der Weise, dass die 3 Mitglieder gleichzeitig vor einem Pult mit Lichtsignal standen und der Quizmaster (Magdalena Kapplmüller) eine Frage vorlas und wer als schnellster gedrückt hatte, durfte antworten. Insgesamt mussten 10 Fragen beantwortet werden. Das zweite Teammitglied musste jeweils ein zufällig ausgewähltes Tier vorführen und optimal präsentieren. Der Dritte aus dem Team musste ein gutes Schätzvermögen haben, es musste das Gewicht von Wolle geschätzt werden. Als Sieger der Juniorklasse gingen „Die 3 lustigen 4“ aus Tirol hervor. Alle Teilnehmer bekamen neben einem Pokal auch Sachpreise.

## Kinderklasse

Auch die jüngsten Schafzüchter konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Insgesamt sind 12 Kinder angetreten. Die 12 Teilnehmer wurden zufällig in Gruppen geteilt und mussten entweder mit Würfeln ein Schaf zusammenstellen, Wollbälle in einen Wollkorb werfen oder ein Schaf im Ring vorführen. Die Aufgaben wurden von den Kindern mit viel Begeisterung bestens erfüllt und so gab es in dieser Kategorie auch nur Sieger.

## Ergebnisse der 1. Europäischen Jungzüchtermeisterschaft

Platz	Teamname	Teamentnehmer	Land
Masterklasse			
1	Weerberg	Florian Knapp Mario Winderl Patrick Egger	Tirol, Österreich
2	Team Oberösterreich	Lisa Schütz Stefan Ebetsberger Christoph Zweckmaier	Oberösterreich, Österreich
3	Team Bayern 2	Thomas Bauernfeind Pascal Papp David Papp	Bayern, Deutschland
4	Ratschingser Jungschafer Masters	Claudia Pittracher Armin Fassnauer Jonas Braunhofer	Südtirol, Italien
5	Schlundernser Schofbauern	Michael Gruber Elisa Frank Simon Mayr	Südtirol, Italien
6	Weser-Ems 2	Sebastian Ostmann Kathleen Rodemeier Fabienne Barth	Niedersachsen, Deutschland
7	Team Steiermark	Anna Meisterhofer Sebastian Schaffer Markus Strasser	Steiermark, Österreich
8	Die Vinschger	Daniel Holzer Elias Blaas Christian Heinisch Verena Telser	Südtirol, Italien
9	Tiroler Steinschaf	Martin Mariacher Clemens Schnegg Stefan Knapp	Tirol, Österreich
10	Team Baden-Württemberg	Kerstin Rieck Elena Kuhnle Daniel Erhardt Florian Gimber	Baden-Württemberg, Deutschland

11	Osttiroler Jungschafzüchter	Michael Green Georg Steidl Stefanie Waldner	Osttirol, Österreich
12	Kirchberg I	Bernhard Wumbauer Markus Kober Bernadett Neuhold	Steiermark, Österreich
13	Team Bayern 1	Monika Mendel Michael Baierl Simon Hartl	Bayern, Deutschland
14	Kirchberg II	Daniel Wappel Marco Darwish Florian Wild Martin Grabner	Steiermark, Österreich
15	Die Unterländer	Patricia Kofler Theresa Schwaninger Elias Baumgartinger	Tirol, Österreich
<b>Juniorklasse</b>			
1	Die 3 lustigen Vier	Johannes Winderl Florian Schiffmann Christoph Schiffmann	Tirol, Österreich
2	Ratschinger Jungschäfer Junioren	Simon Pittracher Patrick Schölzhorn Tobias Kruselburger	Südtirol, Italien
3	Weser-Ems 1	Madita Meyer Ben Tade Schnelle Anniko Barth	Niedersachsen, Deutschland
<b>Kinderklasse</b>			
Erfolgreich teilgenommen		Fabian Kiebler	Tirol, Österreich
		David Riedl	
		Nina Riedl	
		Melissa Rabanser	
		Lorenz Horngacher	
		Johannes Kiemer	Bayern, Deutschland
		Ulrike Brandt	Niedersachsen, Deutschland
		Claas Cordes	
		Jan-Ole Wehen	
		Maria Jane Schnelle	
		Rieke Cordes	
		Selma Barth	

## Resümee

Insgesamt war diese 1. Europäische Jungzüchtermeisterschaft eine tolle Veranstaltung. Bei dem Wissen der Jugend und vor allem bei der Begeisterung für die Schafhaltung braucht der Branche um die Zukunft nicht bange sein. An eine Fortführung solcher Veranstaltungen sollte unbedingt gedacht werden.